



Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 306

29.10.2016

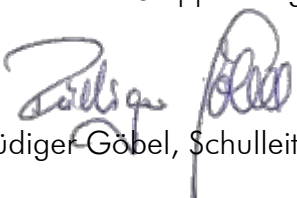
Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Der Deutsche Ganztagschulkongress 2016 findet im Gymnasium Am Stoppenberg statt! Das klingt nicht nur gut, das ist auch gut. Denn im Rahmen eines solchen Ganztagschulkongresses, der jährlich stattfindet, treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Landesverbände des Ganztagsschulverbandes mit Kolleginnen und Kollegen aus Ganztagschulen in ganz Deutschland. Für drei Tage stehen aktuelle Themen rund um die Ganztagskonzeption von Schulen im Mittelpunkt des Gespräches. Es werden Vorträge gehalten, Workshops finden statt. Besonders interessant für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jedoch die Schulbesuche an ausgewählten Schulen der Region. Man trifft sich, man tauscht sich aus, man nimmt Anregungen mit zurück an seine eigene Schule.

Wir sind ganz besonder stolz darauf, im Jahr unseres 50. Schuljubiläums Mitveranstalter des Ganztagschulkongresses zu sein. Möglich wird dies durch die guten Kontakte zum Ganztagsschulverband, denn unser Kollege und Tagesheimleiter Herr Bungarten ist seit einiger Zeit Mitglied des Bundesvorstandes im Ganztagsschulverband.

Wir freuen uns auf den Besuch vieler Kolleginnen und Kollegen, wir freuen uns darauf, gute Gastgeber sein zu dürfen. Vielen Dank an alle, die in unserem Hause zum Gelingen dieses großen Projektes beitragen. Mein besonderer Dank gilt dem Kollegen Bungarten, denn bei ihm bündeln sich die organisatorischen Fäden dieser Veranstaltung.

Grüße vom Stoppenberg


Rüdiger Göbel, Schulleiter





Stundenplanänderung ab dem 02.11.2016

Aufgrund einiger langfristiger Erkrankungen ist es notwendig, Veränderungen im Stundenplan durchzuführen, um den Unterricht weiterhin verlässlich erteilen zu können. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ihre neuen Stundenpläne spätestens am Montag, den 31.10.2016.

Förderunterricht bis auf Weiteres eingestellt

Aufgrund mehrerer langfristiger Erkrankungen im Kollegium sind wir gezwungen, den Förderunterricht bis auf Weiteres einzustellen, um die Kolleginnen und Kollegen anderweitig zur Abdeckung des Regelunterrichtes einsetzen zu können. Für diese Maßnahme bitten wir um Verständnis.

„Singende Elterntankstelle“ am 14. November

Im Religiösen Arbeitskreis des Schulzentrums kam die Idee auf, „Elterntankstellen“ anzubieten - vergleichbar mit der Einstimmung für Firmkatecheten in manchen Gemeinden.

Wie der Name schon sagt soll es etwas sein, wo Eltern auftanken können – unabhängig von den Kindern oder dem Alter der Kinder. Deshalb sollen die Veranstaltungen auch nur für Eltern (ohne Kinder) sein.

Nachdem in den Jahren 2014 („Gott auf Schalke“) und 2015 (Kolumbarium Bochum Wattenscheid) zwei „Elterntankstellen“ außerhalb der Schule stattgefunden haben soll die nächste „vor Ort“ stattfinden, und zwar am Montag, den 14. November ab 18.00 Uhr.

Bei den COM-Familien-Besinnungstagen waren die musikalischen Gruppen immer gut besucht und aus den Erfahrungen, dass Menschen gerne auch um ein Lagerfeuer zusammensitzen und singen und sich unterhalten entstand die Idee, diesmal eine „Singende Elterntankstelle“ anzubieten. Wenn das Wetter es zulässt wollen wir uns um ein Feuer versammeln und gemeinsam singen – nicht nur fromme Lieder sondern auch welche, die Stimmung und Spaß machen. Dabei wird es dann auch –je nach Temperatur - ein warmes oder kaltes Getränk geben.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine verbindliche Anmeldung per Email mit dem Betreff „Elterntankstelle“ wird gebeten: Schulseelsorger@gmail.com



Wochenplanarbeit nicht nur in der Klasse 7, sondern auch in der Klasse 5 und in der Oberstufe

Die Förderung der Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler ist uns im Rahmen der Qualitätsanalyse als Aufgabe zugefallen. Verschiedene Maßnahmen wurden inzwischen eingeleitet, um diesen Bereich im Sinne der QA auszubauen. Ein Schritt in diese Richtung findet nun gezwungenermaßen statt, denn aufgrund mehrerer langfristiger Erkrankungen im Kollegium sind wir gezwungen, mehr Flexibilität in die Unterrichtsverteilung der Lehrerinnen und Lehrer zu bringen. Es werden daher auch in der Klasse 5 und in der Oberstufe Unterrichtsstunden erteilt, in denen Wochenplanarbeit durchgeführt wird.

Die Wochenplanstunden in der Jahrgangsstufe 5 ersetzen die bisher dort vorhandenen Lernzeiten. Eine Wochenplanstunde ist in der Jahrgangsstufe 5 jeweils einem Hauptfach zugeordnet. In der jeweiligen Stunde werden selbstständig schriftliche Arbeiten bzw. Vorbereitungen für Referate und kleinere Ausarbeitungen angefertigt. Die Aufgaben, die zu bearbeiten sind, entstammen dem Hauptfachunterricht und führen wieder zu diesem zurück, d.h. sie werden nachbesprochen oder die Ergebnisse fließen in das Unterrichtsgeschehen ein.



In der Oberstufe wird jedem Leistungskurs ebenfalls eine

Wochenplanstunde zugeordnet, in der die Schülerinnen und Schüler selbstständig für ihren jeweiligen Leistungskurs arbeiten. Auch hier gilt das Prinzip, dass die Aufgaben wieder in den Unterricht einmünden. Schülerinnen und Schüler haben also Gelegenheit, durch ihre selbstständige Arbeit Leistungen im schriftlichen Bereich bzw. durch die Vorbereitung von kurzen Vorträgen auch im mündlichen Bereich zu erbringen.

In der Oberstufe gilt zusätzlich, dass Schülerinnen und Schüler sich in ihren Wochenplanstunden, die in unserem veränderten Stundenplan ab dem 02.11.2016 ausgewiesen sind, einen von sechs Räumen zum Arbeiten aussuchen dürfen. Es besteht selbstverständlich Anwesenheitspflicht in den Wochenplanarbeitsstunden in der Oberstufe. Den jeweiligen Raum kann sich jeder Schüler jedoch frei aussuchen. Begrenzender Faktor ist die Raumgröße, d.h. für jeden der sechs zur Verfügung stehenden Räume ist eine maximale Schülerzahl festgelegt, damit man noch vernünftig arbeiten kann.

In der Studyhall und im Studyroom ist zudem die Vorgabe, dass dort Silentium herrscht, d.h. die Schüler arbeiten alleine und in absoluter Ruhe. In den anderen Räumen ist es erlaubt, leise Gespräche mit einem Nachbarn zu führen, falls Fragen auftreten. Im Selbstlernzentrum können Gruppenarbeiten erledigt werden und Recherchen an den dort vorhandenen Rechnern durchgeführt werden. Jeder Raum wird durch einen Lehrer beaufsichtigt, der auch für Fragen zur Verfügung steht.



Fehlstunden während der Wochenplanarbeitsstunden werden selbstverständlich erfasst und müssen entschuldigt werden. Die Entschuldigungszettel werden dem jeweiligen Leistungskurslehrer vorgelegt. An-

dere Räume, als die sechs, die ausgewiesen werden, dürfen für die Wochenplanarbeit nicht genutzt werden. Falls ein Schüler oder eine Schülerin im Rahmen der Wochenplanarbeitsstunde mit den Aufgaben für den jeweiligen Leistungskurs fertig ist, wird der verbleibende Rest der Unterrichtszeit dafür genutzt, Hausaufgaben für andere Fächer, Vor- und Nachbereitung des Unterrichtes durchzuführen.

Wir werden die Erfahrungen mit der Wochenplanarbeit in den Klassen 5 und in der Oberstufe auswerten und bei auftretenden Schwächen des Konzeptes sofort nachbessern.

Unseren Schülerinnen und Schülern, die von diesen Maßnahmen betroffen sind, wurde die Konzeption von den Klassenlehrern erklärt bzw. in Stufenversammlungen von der Schulleitung erläutert.

„Schüsselausgabe“ geht weiter



In der vergangenen Woche haben wir im Speisesaal eine sogenannte „Schüsselausgabe“ erprobt. Die ersten Erfahrungen sind positiv, es bilden sich nur kurze Schlangen, die relativ rasch abgearbeitet werden. Die Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sind ebenfalls positiv. Das ausgegebene Essen hat eine höhere Temperatur, als bei unserem üblichen System. Wir haben also entschieden, die „Schüsselausgabe“ auch in der kommenden Woche weiterhin zu erproben, um ein Gespür dafür zu bekommen, ob sie alltagstauglich ist.

Infoveranstaltungen der Sekundarschule

- Montag, 31.10.2016, 18.00 Uhr:
Infoveranstaltung der Sekundarschule in der Aula des Schulzentrums
- Samstag, 05.11.2016, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr:
Tag der offenen Tür in der Sekundarschule



Infoveranstaltungen des Gymnasiums

Wir informieren über unsere Schule:

- Donnerstag, 12.01.2017, 18.30 Uhr:
Infoveranstaltung für Quereinsteiger aus Haupt- und Realschule in die Gymnasiale Oberstufe
- Samstag, 21.01.2017 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr:
Tag der offenen Tür im Gymnasium

Ganztagschulkongress: Auswirkungen auf unseren Schulalltag



Selbstverständlich geht es nicht spurlos an uns vorüber, wenn der Deutsche Ganztagschulkongress in unserem Hause stattfindet. Räume müssen für bestimmte Angebote genutzt werden, Veranstaltungen finden in der Aula, im Speisesaal, im Musiksaal und anderen Unterrichtsräumen statt. Schülerinnen und Schüler werden für vorbereitende Maßnahmen und für Servicemaßnahmen eingesetzt. In einem Unterrichtsraum kann nicht gleichzeitig ein Workshop des Ganztagschulkongresses und regulärer Unterricht stattfinden. Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule sollen selbstverständlich die Gelegenheit erhalten, an Veranstaltungen des Ganztagschulkongresses teilzunehmen. Dafür konnten sie sich bis zu einem bestimmten Stichtag anmelden. Für uns bedeutet dies, dass der Unterricht nicht an allen Tagen des Ganztagschulkongresses regulär stattfinden wird. Im Verlaufe der kommenden Woche wird es einen besonderen Plan geben, der für die drei Kongresstage deutlich macht, welche Unterrichtsveranstaltungen regulär stattfinden und an welchen Tagen oder in welchen Stunden unsere Schülerinnen und Schüler nicht in der Schule sein werden, sondern Aufgaben zuhause erledigen.

„Mein liebes Tagebuch...“ - Folge 3

„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, die ich ab und zu an den Newsletter anhängen möchte. In dieser Geschichte erzähle ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen. Die Welt steht sozusagen auf dem Kopf. Es geht um den Neuanfang einer Familie in einem fremden Land aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.



Die Geschichte und mögliche Fortsetzungen entstehen durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ an unserer Schule sind. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali, eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin unsere Schule besucht.

Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:
Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:
Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
